

AURO Wandfarbe Nr. 321

Technisches Merkblatt

Werkstoffart Ökologische Dispersionswandfarben weiß, für innen.

Verwendungszweck

Für Anstriche auf mineralischen und organischen Untergründen (Tapeten, Putz, Lehm, Beton, Kalksandstein, Gipskartonplatten u. ä.). Geeignet für alle Innenflächen

Technische Eigenschaften

Konsequent ökologische Rohstoffauswahl.

Offenporig (sd-Wert < 0,1 m).

Geringe Tropf- und Spritzneigung.

Nach AgBB-Bewertungsschema als sehr emissionsarm bewertet.

Angaben nach DIN EN 13300, abhängig vom Verbrauch, Untergrund, Auftragsverfahren.

Weißgrad (Hellbezugswert)	Deckkraft (Kontrastverhältnis)	Glanzgrad (85 °Meßwinkel)	bei Auftrag	Ergiebigkeit von	Abrieb
321: 98	Klasse 2	matt	0,11 l/m ²	9 m ²	Klasse 3 (= waschbeständig nach DIN 53778)

Zusammensetzung

Wasser; mineralische Füllstoffe; Titandioxid; Replebin®; Silikate; Kaliwasserglas; Cellulose; Raps-, Rizinusöl-Tenside.

Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Weiß, nicht gilbend; abtönbar mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330*. Angesetzte Farbtöne in einem Arbeitsgang verarbeiten.

Auftragsverfahren

Streichen, Rollen,

Airless Spritzen (getestet mit Wagner SF 23 Plus)

- Einstelldruck 250 bar, Spritzdruck 200 bar, Düsengröße 419 (Trade Tip 3), Pistole AG 08

Trockenzeit bei 20 °C/65% rel. Luftfeuchtigkeit

Überarbeitbar nach ca. 4 - 6 Stunden. Lasur: 48h Durchgetrocknet, belastbar nach 28 Tagen.

Bei erhöhter Luftfeuchte und/oder niedriger Temperatur erhöht sich die Trockenzeit.

Während der Trocknung auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten, gut querlüften.

Dichte 1,45 g/ml,

Verdünnungsmittel Verarbeitungsfertig. Verdünnbar mit max. 10% Wasser.

Verbrauchsmenge 0,10 bis 0,14 l/m² pro Anstrich, abhängig vom Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch Produktreste zuerst gut ausstreichen oder abstreifen, gründlich mit Wasser ggf. unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411* nachwaschen.

Lagerung Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern.

Lagerstabilität Bei 18 °C in originalverschlossenem Gebinde: 24 Monate.

Verpackungsmaterial Polypropylen

Entsorgung Flüssige Reste: europäischer Abfallcode: 080120, Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrocknetem Produkt recyceln.

Achtung Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten.

Kein Gefahrgut. GIS-Code: M-DFo1 Dispersionsfarben, lösemittelfrei. EU-VOC-Grenzwert 2004/42/EG II A (aWb) 30 g/l (2010). Produkt-VOC < 1 g/l.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Wandfarbe Nr. 321

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe:

Tapeten, Putz, Beton, Kalksandstein, Mauerwerk, Lehm, Gipskartonplatten, benetzungsfähige Altbeschichtungen (Dispersions-, Kalk-, Silikatfarben). Auf Glasfasergeweben, Textil-, Vinyl-, Strukturtapeten unbedingt vor Anwendung Probeanstriche durchführen, um Eignung zu prüfen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, chemisch neutral bis mäßig alkalisch, öl-, fettfrei, benetzungs-, haftfähig, ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1 Untergrundvorbereitung

Lose sitzende Teile abkehren, entfernen oder ausbessern, mehlende, sandende Substanzen durch Abbürsten beseitigen.

Untergrund auf Neutralität prüfen, ggf. neutralisieren.

Sinterhaut durch Abschleifen, Trennmittel durch Abwaschen entfernen.

Fehlstellen, Löcher, Risse ggf. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* beispachteln und Spachtelgrate abschleifen.

Offene Tapetennähte nachkleben, Kleisterreste entfernen.

Schlecht haftende, nicht haftfähige, nicht benetzungsfähige oder ungeeignete Altanstriche restlos entfernen.

2.2 Grundbehandlung

Intakte, gleichmäßig, schwach saugende Untergründe mit AURO Wandfarben mit max. 10% Wasser verdünnt mit Bürste grundieren.

Stark, ungleich saugende Untergründe und Rigips mit AURO Tiefengrund Nr. 301* 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren.

Nicht saugfähige Untergründe und renovierfähige Altanstriche grundieren mit Haftgrund Nr. 505* oder Nr. 506*.

Infoblatt „Das Thema“ „Kalkprodukte. Tipps zur Untergrundvorbereitung“ (www.auro.de, Service, Downloads) beachten.

2.3 Zwischenbehandlung

Mit Pinsel, Bürste, Rolle, Spritzgerät (Airless) gleichmäßig auftragen.

Je nach Untergrundbeschaffenheit und Arbeitsweise kann mit max. 10% Wasser verdünnt werden.

Für eine farbige Gestaltung AURO Wandfarben mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330* abtönen. Für kräftige Farbtöne werkseitige Abtönungen bevorzugen. Durch Abtönung mit Nr. 330* vermindert sich der Abrieb um mindestens 1 Klasse. Es empfehlen sich repräsentative Vorversuche und Probenanstriche, um Abtönung, Farb- und Raumwirkung zu testen.

2.4 Schlussbehandlung

Wie unter 2.3 beschrieben, bei Bedarf max. 10% Wasser zugeben. Die Schlussbehandlung entfällt, wenn die gewünschte Optik bereits erreicht ist.

3. FOLGEBEHANDLUNGEN

Möglich sind gestalterische, dekorative Folgebehandlungen mit AURO Wandlasur-Pflanzenfarben Nr. 360*, Wandlasur-Wachsen Nr. 370* oder Wandlasur-Bindemittel Nr. 379* mit Pigmentzugaben.

4. HINWEISE ZUR BEACHTUNG

Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.

Während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden.

Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammenmischen, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen.

Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 40-65% rel. Luftfeuchtigkeit.

Vor Gebrauch gut aufrühren.

Nicht zu streichende Oberflächen und Umgebung vor Produktspritzern schützen.

Flecken und Spritzer sofort mit Wasser ggf. mit Zusatz von AURO Nr. 411 Pflanzenseife* entfernen.

Neuputze und Kalksandsteinmauerwerk mind. 6 Wochen unbehandelt lassen; ggf. neutralisieren.

Leicht wolkige, streifige Oberflächen können je nach Objektbedingungen entstehen (z. B. große Flächen mit starkem Lichteinfall), deshalb möglichst Ansätze vermeiden, zügig nass in nass arbeiten.

Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern.

Der jeweilige und allgemeine Stand der Technik (z. B. BFS-Merkblätter, VOB, u. ä.) ist zu beachten.

Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

*Technische Merkblätter beachten.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: Juni 2018; Dichtenanpassung: November 2019.